

Wahlperiode 2011-2016	
Vorlage-Nr.:	218/2015
Datum:	28.12.2015

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungsdatum
Ausschuss für Kreisentwicklung, Demographie und interkomm. Zusammenarbeit	19.01.2015

**Betreff: Sachstand Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität“**

### **Zielstellung des Projekts**

Mit dem Projekt „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität“ möchte der Landkreis Holzminden langfristig die Versorgung für Menschen verbessern, deren Wohnorte verhältnismäßig wenig Infrastruktur bieten, die gleichzeitig aber Schwierigkeiten haben, bessere Versorgungsmöglichkeiten zu erreichen.

### **Überblick / Kenndaten**

*Arbeitstitel* Modellprojekt „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ in der Modellregion Landkreis Holzminden

*Ziel* Sicherung einer ortsnahen Versorgung mit öffentlichen und privaten Dienstleistungen inkl. Sicherstellung einer bedarfsgerechten Mobilität

#### *Anknüpfung an bestehende Ziele/ Projekte der Region*

Weiterentwicklung der Ziele v. a. des Regionalen Raumordnungsprogramms RROP (darunter die Themen Daseinsvorsorge, Zentrale Orte, Nahversorgung), der LEADER-Förderung, des Nahverkehrsplans u.a., Anbindung an kommunale Infrastruktur-/Nahversorgungsprojekte

*Träger* Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

*Laufzeit* Januar 2016 bis Juni 2018 = 2,5 Jahre

*Förderung* ca. 350.000 € für sämtliche Kosten außer hausinterner Projektleitung (Geschäftsstellenpersonal, Fahrtkosten, Workshops, Gutachten etc.)

## **Bisherige Schritte und aktueller Sachstand**

- Aufforderung des Bundes an den Landkreis Holzminden, sich zu bewerben
- Erarbeiten der Bewerbung im Juli/August unter fachlich-politischer Einbindung (eingeladen waren neben den thematisch berührten Fachvertretern der Verwaltung das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, die Ausschussvorsitzenden für Kreisentwicklung und Verkehr sowie das ZZHH)
- Auszeichnung am 1. Dezember 2015 als eine von bundesweit 18 Modellregionen
- Fördermittelantrag mit Frist 8. Januar 2016

## **Kommende Schritte**

- Besetzung der Geschäftsstelle (100%-Förderung über Projektmittel), Angliederung an den Bereich Kreisentwicklung/ Wirtschaftsförderung
- Fördermittelbescheid ist für Mitte/Ende Februar 2016 angekündigt
- Inhaltliche Arbeiten der Startphase (siehe unten)

## **Projektorganisation**

- Koordination des Projekts durch Projektleitung und Geschäftsstelle innerhalb des Bereichs Kreisentwicklung/ Wirtschaftsförderung
- Projektsteuerung durch ein Entscheidungsgremium (Lenkungsgruppe) aus fachlichen und kommunalen Vertretern
- Operative Arbeit vor Ort über lokale Projektgruppen in Kooperationsräumen \*  
Die Kommunen benennen jeweils einen Koordinator, der von der Geschäftsstelle professionell betreut wird und sein Team aus interessierten lokalen Akteuren zusammenstellt.
- Fachliche Beratung und Konsultation von Fachexperten
- Einbindung politischer Entscheidungsträger über regelmäßige Konsultation des Fachausschusses für Kreisentwicklung, Demografie und interkommunale Zusammenarbeit bzw. von Kreisausschuss und Kreistag.

\* Kooperationsräume bilden die grenzüberschreitende Alltagsperspektive der Menschen ab. Sie sind um Grundzentren und größere Orte herum gebildet, da diese eine herausgehobene Nahversorgung auch für die umliegenden Orte wahrnehmen. Die Versorgungsangebote jedes Kooperationsraums sollen gestärkt und untereinander besser vernetzt werden und auch ohne eigenes Auto besser erreichbar sein.

Voraussichtlich werden die Grundzentren und Versorgungsorte denen entsprechen, die der Nahverkehrsplan-Entwurf bereits berücksichtigt (Bevern, Bodenwerder, Boffzen, Delligsen, Eschershausen, Lauenförde, Polle und Stadtoldendorf bzw. als herausgehobene Versorgungsorte Deensen, Grünenplan, Halle, Neuhaus und Ottenstein). Deren Festlegung ist jedoch Gegenstand der derzeitigen RROP-Aufstellung.

Im Projektverlauf ist die bedarfsorientierte Veränderung der Kooperationsräume nach Anzahl und Zuschnitt möglich.

## **Ablauf des Projekts, Zeitplan**

Das Projekt gliedert sich in fünf Arbeitsschritte bzw. Projektphasen:

1. *Startphase (01-06/2016),*  
Ziel: Projektinstallation, Definition eines Analyserasters (darunter vorläufige Kooperationsräume) und Standards, Abschluss des Nahverkehrsplans  
Meilenstein: Zukunftskonferenz 1, Konsens zu Standards u. Arbeitsprogramm
2. *Analysephase (07-12/2016),*  
Ziel: Detail-SWOT-Analyse (= Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse) der Koop.-räume, darunter Bevölkerungsprognose auf Ortsteilebene, Erreichbarkeitsmodell und Einzelhandelsgutachten  
Meilenstein: Planungskonferenz, Konsens über Handlungsbedarfe und Kooperationsräume; Finanzierbarkeit
3. *Konzeptionsphase (01-06/2017),*  
Ziel: Kooperationsraum-gerechte Versorgungs- / Mobilitätskonzepte, unterstützt mit max. 5.000 € je Kooperationsraum für Moderation, Gutachten o.ä.  
Meilenstein: Umsetzungskonferenz, Konsens über die Konzepte-Umsetzung; Auswahl mind. zweier Pilotprojekte/ Investitionsmaßnahmen
4. *Pilotphase (07/2017-06/2018),*  
Ziel: Umsetzung der Pilotmaßnahmen mit je max. 33.000 €; Unterstützung der übrigen Konzeptionen zur Vorbereitung der breiten Implementierung  
Meilenstein: Implementierungswerkstatt (Best Practice), Verabschiedung/Konsens eines weiterentwickelten Nahverkehrsplans (Stufe 2)
5. *Implementierungsphase (ab 01/2018),*  
Ziel: Flächendeckende Umsetzung der Versorgungs- / Mobilitätskonzepte  
Meilenstein: Zukunftskonferenz 2, Präsentation der Pilotphasen-Ergebnisse; Konsens über eine flächendeckende Umsetzung

Diese Planung entspricht dem Stand des Projektmanagements am 22.12.2015 und wird ggf. im Laufe der Antragsstellung, Förderzusage und Projektlaufzeit aktualisiert.

## **Weitere Informationen**

Die politischen Gremien des Landkreises werden regelmäßig eingebunden.

Ansprechpartner ist der Bereich 2.81 Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung (mit der projektleitenden Regionalplanung) im Dezernat 2 Bildung und Kreisentwicklung.

Neben örtlichen Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Pressearbeit werden Informationen im Internet unter [www.landkreis-holzminden.de/kreisentwicklung](http://www.landkreis-holzminden.de/kreisentwicklung) veröffentlicht.

## **Die Landrätin**